

Liebe Schülerinnen und Schüler des Sozialkunde-Kurses, Kl.10, Fachlehrer Herr Wunsch,

ich hoffe, ihr hattet erholsame Ferien.

Die Aufgabe für den 16.02.2021 lautet:

Positioniere dich zu einer Wahlrechtsänderung im Sinne S.282 Material 9 und 10!

Viel Erfolg!

MfG

G. Wunsch

Grundsätzliches zum Wahlrecht in einer Demokratie

Allgemein: Jeder Bürger ab ...oder **beschränkt**

Öffentlich oder **geheim** **Geheim:** Stimmenabgabe unbeobachtet

Unmittelbar: Abgeordnete direkt gewählt (ohne Zw.schaltung v. Wahlmännern) oder **mittelbar**

Männer oder **Frauen**

(optional: **Frei:** Zwang des Bürgers verboten)

Gleich: Stimme jedes Bürgers ist gleich viel wert

Mehrheits - oder Verhältniswahl

Mehrheitswahl: Jeder Wähler hat eine Stimme, das Wahlgebiet ist in ungefähr gleich große Wahlkreise eingeteilt.

Relative Mehrheitswahl: Kandidat der mehr Stimmen hat...

Absolute Mehrheitswahl: Kandidat der mehr als 50 % der Stimmen hat...

Dreiklassenwahlrecht: (preußisches Wahlrecht) indirekte Wahl über Wahlmänner, Aufteilung der Wähler in die 3 Klassen ihrer Steuerabgabe (Höchststeuersatz, Mittelsteuersatz, Niedrigsteuersatz),

wobei jede Klasse ein Drittel der Wahlmänner wählte.

Verhältniswahl: Liste einer Partei wird gewählt. Sitze entsprechen genau dem Prozentsatz der von ihr gewonnenen Stimmen.

Aktives Wahlrecht: Recht zu wählen

Passives Wahlrecht: Recht gewählt zu werden

Grundformen des Wählens

Verhältniswahl

(Proportional-, Listenwahl):

gewählt werden

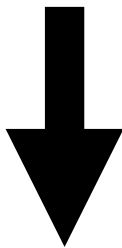
Parteilisten mit Kandidaten

reine Verhältniswahl:

Mandate der Parteilisten entsprechen
abgegebenen Stimmenanteilen
der Listen

Verhältniswahl mit Sperrklausel:

Zuteilung der Mandate nur an jene Listen,
die einen Mindestanteil erreichen (BRD 5%)



Verteilung der Mandate (und der Parteien)
entsprechend den Stimmenanteilen

Mehrheitswahl

(Persönlichkeitswahl):

gewählt werden

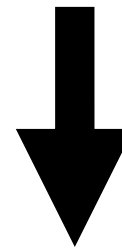
einzelne Kandidaten

absolute Mehrheitswahl:

gewählt ist, wer mindestens 50 % der
der Stimmen erhält

relative Mehrheitswahl:

gewählt ist, wer die meisten Stimmen
erhält



Mehrheitsbildung im Parlament